

Festliche Erntedankmusik

SWP 12.10.16

Konzert Ulmer Kammerchor erfreut mit Werken von Händel und Mozart.

Die Vertonung des 42. Psalms von Georg Friedrich Händel wird zu Unrecht selten gespielt. Der Ulmer Kammerchor brachte jetzt dieses Werk in der fast ausverkauften Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Söflingen geradezu mustergerätigt zur Aufführung.

Manuel Haupt, der den Chor seit 2013 leitet, setzte dabei auf ein kleines barockes Kammerensemble (Konzertmeister Filip Marius), welches den Kammerchor mit seinem

weichen Klang wunderschön begleitete. Händels Werk – der Komponist hatte diese Psalmvertonung mehrfach überarbeitet – überrascht den Zuhörer mit abwechslungsreicher, eigenständiger Orchesterbegleitung, die dem festlichen Chor und dem feierlichen Sologesang den passenden Rahmen verleiht. Die Solisten, Judith Adamietz (Soprano) und Florian Eisenrat (Tenor), bestachen durch ihren klaren und schnörkellosen Ton, und

der Ulmer Kammerchor konnte in den starken Chorsätzen glänzen.

Zunächst erklang aber das „Te Deum“ von Mozart, das dieser mit 13 Jahren schrieb, kurz bevor er mit seinem Vater seine erste Italienreise antrat. Man erkennt bereits in diesem Jugendwerk Mozarts große Meisterschaft, auch wenn die Wiedergabe durch den starken Kammerchor im Verhältnis zum kleinen Kammerensemble immer wieder leicht aus der Balance geriet.

Zum Abschluss des Konzerts erklang Mozarts festliche Krönungsmesse, die einen besonderen Glanz ausstrahlt. Auch hier hatte der Kammerchor starke Momente in den großen Chorsätzen, und Manuel Haupt ließ feine Momente durchblitzen, wenn das Kammerensemble mit dem Solistenquartett brillieren durfte. Das Publikum dankte mit langem Applaus für die festliche Erntedankmusik.

Andrea Fadani